



Der Firreler Eike Tulke (links) läuft hier seinem Gegenspieler davon. Doch am Ende behielt der SC Melle die Oberhand.

BILDER: BARTH

# Firrel verliert durch Tor in letzter Minute

**LANDESLIGA** Grün-Weiß unterlag dem SC Melle mit 1:2 / Gastgeber spielten am Ende in Unterzahl

Bis zur Pause dominierte der Gast. Dann steigerten sich die Ostfriesen und hatten am Ende Pech.

VON HELMUT BORGMANN

**FIRREL** - „Auswärtssieg, Auswärtssieg!“ So sangen die vor Freude tanzenden Spieler des Fußball-Landesligisten SC Melle am Sonntag nach ihrem glücklichen 2:1-Erfolg bei GW Firrel. Zuvor hatte der eingewechselte Jonne Fischer in der letzten Spielminute vor 250 Zuschauern den entscheidenden Treffer erzielt.

„Wir hätten schon in der ersten Hälfte den Sack zumachen müssen“, sagte Melles glücklicher Trainer Roland Twyrdy hinterher. „So haben wir die Firreler unnötig wieder ins Spiel gebracht und erst gegen Ende für die Entscheidung gesorgt.“

Die Partie begann mit einem Paukenschlag, denn der bis dato Tabellenletzte aus



In dieser Szene rettet der Firreler Torhüter Rene Carstens in höchster Not gegen Melles Yakup Akbayram.

Melle ging mit dem ersten Angriff in Führung. Die Firreler Abwehr ließ Manuel Stegmann völlig unbedrängt flanken, und der sträflich freistehende Markus Rohe ließ mit einem platzierten Kopfball aus fünf Metern Firrels Keeper Rene Carstens keine Abwehrmöglichkeit. Diese frühe Führung spielte den Gästen natürlich in die Karten, denn nun konnten sie aus einer

verstärkten Abwehr ihr Spiel aufziehen. Dreh- und Angelpunkt war dabei Kapitän Yakup Akbayram, der an jedem gefährlichen Angriff der Gäste beteiligt war.

Die Firreler boten in der ersten Halbzeit eine erschreckend schwache Vorstellung. Schon im Spielaufbau leisteten sie sich immer wieder Fehler, so dass die Gäste ohne großen Aufwand das Spiel

diktieren und sich zwangsläufig Tormöglichkeiten erarbeiteten. In der 31. Minute hatte Yakup Akbayram das 0:2 auf den Fuß, zielte aber aus 16 Metern knapp am rechten Eck vorbei. Derselbe Spieler hatte kurz vor der Halbzeit Firrels Torwart Rene Carstens schon ausgetrickst und wollte locker einschieben, doch Verteidiger Wilke Epkes klärte mit letztem Einsatz auf der Torlinie.

In der Pause nahm Firrels Trainer Bernd Grotlüschen zwei Auswechslungen vor und stellte die Mannschaft auf einigen Positionen um. Die Gastgeber kamen nun besser ins Spiel, zumal aus Melle konditionell immer mehr abbaute. In der 69. Spielminute kamen die Platzherren dann zum verdienten Ausgleich. Nach einem Eckball landete der zu kurz abgewehrte Ball vor den Füßen von Andre Lucht, der den Abpraller aus wenigen Metern im Tor unterbrachte.

Die Gastgeber setzten nun nach und hatten durch Ma-

nuel Suda und Reinhard Grotlüschen noch zwei Tormöglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. Als dann die Gastgeber nach einem Platzverweis von Abwehrspieler Andre Lucht weiterhin offensiv nach vorne spielten, wurden sie in der 90. Minute brutal bestraft. Der überragende Yakup Akbayram legte quer auf den mitgelaufenen Jonne Fischer, der nur noch zum 1:2 Siegtreffer einzuschieben brauchte.

„Nach der verschlafenen ersten Halbzeit haben wir uns gesteigert und auch mit nur zehn Spielern voll auf Sieg gespielt. Das ist uns in der letzten Minute jedoch zum Verhängnis geworden“, sagte GW-Trainer Bernd Grotlüschen.

**Firrel:** Carstens; Epkes (46. Vietor), Ocken (64. Harms), Schouwer, Suda, Tulke, Härtel, Lucht, Batbay, Ralf Grotlüschen, Schmidt (46. Reinhard Grotlüschen).

**Tore:** 0:1 Rohe (2.), 1:1 Lucht (69.) 1:2 Fischer (90.).

## Futsal-Teams können sich qualifizieren

**OSTFRIESLAND** - Im nächsten Jahr können sich Junioren-Mannschaften auf Turnieren wieder für die Futsal-Bezirksmeisterschaft qualifizieren. Für die A-Junioren steht am 27. Januar der Ostfriesland-Cup in Bunde an. Die Turnierleitung liegt beim TV Bunde. Gemeldet haben für dieses Turnier JSG Moordorf/Engerhufe, JSG Riepe/Ihlow/Kickers Emden II, Eintracht Emden JFV, TV Bunde, JFV Leer, VfB Uplengen und JFV Harlingerland. Die A-Junioren-Bezirksmeisterschaft wird am 16. Februar ausgetragen.

Die B-Junioren können sich am 12. Januar beim Ostfriesland-Cup in Grobfehn (Turnierleitung: JSG Grobfehn) für die Futsal-Titelkämpfe am 9. Februar qualifizieren. Beim Ostfriesland-Cup treten an: SV Hage, JSG Grobfehn, JSG Hinte/Kickers II, JFV Norden II, Eintracht Emden JFV, JSG Ostfriesland-Mitte, JFV Leer und JFV Harlingerland.

Der Ostfriesland-Cup für C-Junioren findet am 26. Januar in der Norder Wildbahnhalle (Turnierleitung JFV Norden) statt. Es werden BSV Kickers Emden, JSG Grobfehn, JFV Norden, JSG WIR Westerende/Ihlow/Riepe, Eintracht Emden JFV, JSG RW-Kickers Emden II, JSG Ostfriesland-Mitte, JFV Leer teilnehmen. Die Futsal-Bezirksmeisterschaft der C-Junioren findet am 10. Februar statt.

### FUßBALL

#### BEZIRKSLIGA NORDWEST

TuS Weener – TV Bunde	1:6
Westhau/fehn – Germ. Leer	0:3
Strudden – O. Moordorf	ausgef.
BW Borssum – SpVg Aurich	4:1
TuS Esens – SV Grobfehn	2:2
Uplengen – TuS Middels	ausgef.
SV Holtland – SF Larrelt	ausgef.
Fr. Loga – Pewsum	1:0

1. TV Bunde	16 51:20 41
2. Germ. Leer	16 59:13 38
3. BW Borssum	16 41:27 33
4. SV Grobfehn	16 38:29 32
5. Fr. Loga	16 32:19 24
6. Westhau/fehn	16 38:28 24
7. Strudden	15 33:24 24
8. SpVg Aurich	16 25:27 23
9. TuS Esens	16 33:29 21
10. TuS Middels	15 24:33 21
11. Uplengen	15 22:29 18
12. SF Larrelt	15 25:40 15
13. Pewsum	16 20:36 14
14. SV Holtland	15 18:46 12
15. O. Moordorf	15 23:41 10
16. TuS Weener	16 14:55 5

# Loga fuhr 1:0-Arbeitssieg gegen Pewsum ein

**BEZIRKSLIGA** SV Frisia gewann zweites Heimspiel in Folge / Tor fiel in 16. Minute

Den Goldenen Treffer erzielte Tim Huxsohl. Danach verpassten es die Gastgeber, das 2:0 nachzulegen.

**LOGA / MAZ** - Nach dem 5:1-Sieg gegen den TuS Middels vor einer Woche gewann der SV Frisia Loga am Sonntag auch sein zweites Heimspiel in Folge. Gegen den TuS Pewsum brachten die Gastgeber ein frühes 1:0 über die Zeit und rückten vom achten auf den fünften Tabellenplatz in der Fußball-Bezirksliga vor. Am kommenden Sonntagabend geht es mit dem dritten Spiel auf eigenem Rasen weiter: Dann empfängt Loga den TuS Strudden.

Für Frisia-Coach Wilko Modder ging das Ergebnis gegen Pewsum in Ordnung: „Das war definitiv ein Arbeitssieg“, sagte er. „Danach haben wir es allerdings ver-



Trainer Bernd Janssen und seine Pewsumer Mannschaft waren bei einem starken Gegner zu Gast.

passt, das 2:0 nachzulegen. Pewsum hat das taktisch sehr gut gemacht und eine enor-

me Leistungsbereitschaft an den Tag gelegt“, sprach Modder den Gästen aus der Krummhörn ein Lob aus.

Das Goldene Tor fiel in der 16. Minute durch Tim Huxsohl, der nach Zuspield von Adnan Zeneli mit einem Flachschieß ins lange Eck traf. Loga war in der Folge weiter feldüberlegen, während Pewsum mit langen Bällen agierte und auf Konter lauerte. Durch ihre kopfballstarken Akteure waren die Krummhörner vor allem nach Standardsituationen gefährlich. In der 21. Minute kombinierte sich Lars Lautenbach auf der linken Seite durch. Der Ball landete bei Eugen Keller, der das Leder aber nicht richtig traf und Frisia-Keeper Frank Beekmann somit keine Mühe hatte, den Ball zu halten.

In der zweiten Halbzeit verpassten die Gastgeber eine riesige Chance zum 2:0. Pascal Menken vergab frei-

vorm Pewsumer Tor. Mitte der zweiten Halbzeit ließ der eingewechselte Jannik Schoon eine weitere gute Gelegenheit vorm leeren Gästegehäuse ungenutzt. In den Schlussminuten passierte nicht mehr viel, sodass die Frisia-Mannschaft das knappe 1:0 über die Zeit brachte.

„Unterm Strich war es ein verdienter Sieg für Loga“, sagte Pewsums Trainer Bernd Janssen. „Meiner Mannschaft kann ich keinen Vorwurf machen. Sie hat kämpferisch alles in die Waagschale geworfen.“

**Frisia Loga:** Beekmann; Siems, Timpe, Galenski, Petras (57. Schoon), Huxsohl, Freudenberg (67. Diekmann), Koning, Zeneli, Menken (77. Jonijc), Dieken.

**TuS Pewsum:** Hoogestraat; Hanßen (58. Eyüpoglu), Keller, Fischer, Klingenberg, Ukena (69. Davids), de Vries, Bamezon, Risto, Lautenbach, Gerjets (77. Wolthoff).

**Tor:** 1:0 Huxsohl (16.).



Die Pewsumer (vorne Lars Lautenbach) legten eine tolle Leistungsbereitschaft an den Tag. Am Ende gingen sie gegen Loga (hinten Florian Koning) aber leer aus. BILDER: BARTH